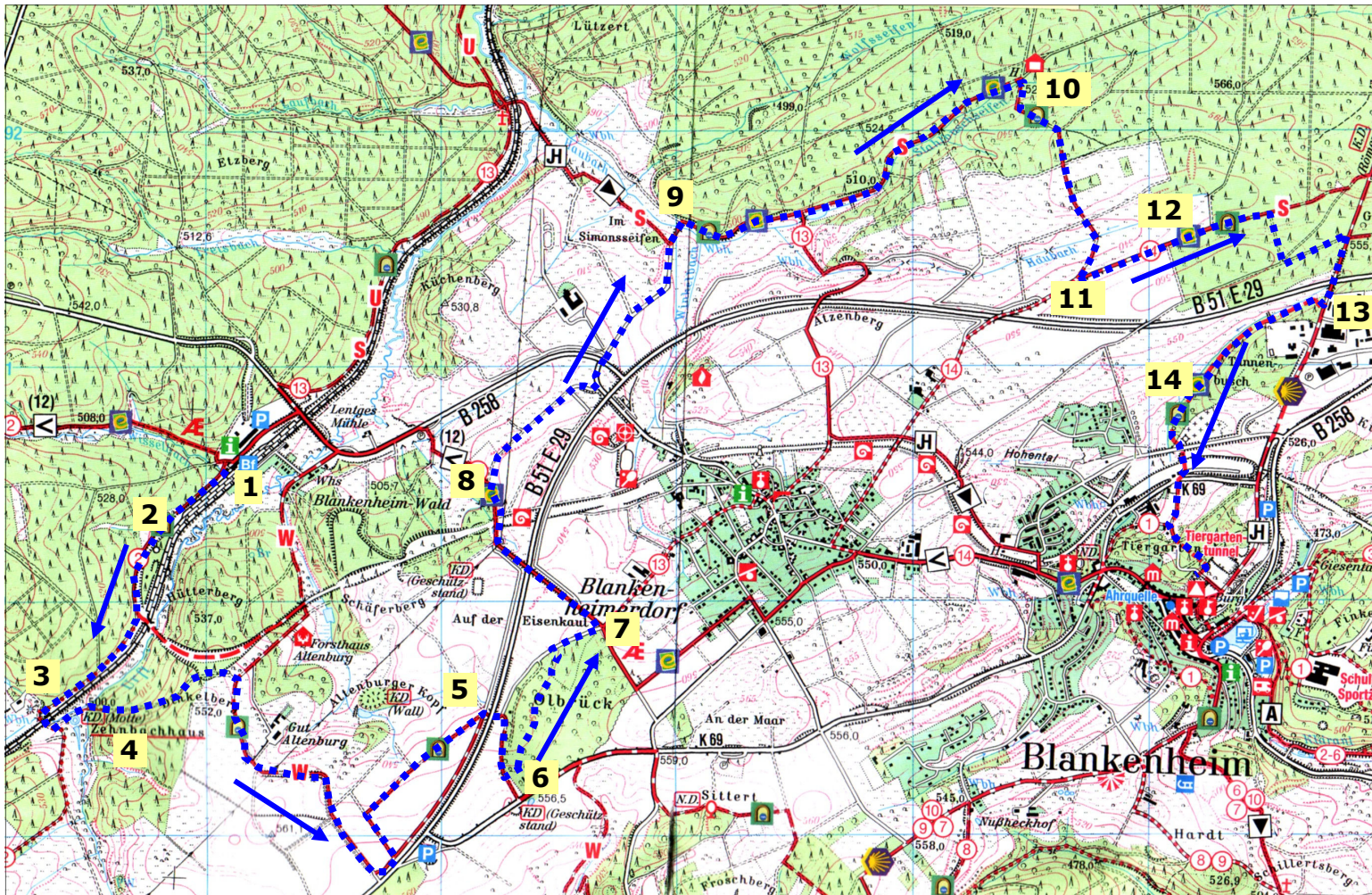


Natur und Kultur rund um Blankenheimerdorf

Streckenwanderung, 13 km, 3 Schutzhütten



Anfahrt zum Bahnhof Blankenheim-Wald, dort die - meisten - PKW abstellen, einige PKW nach Blankenheim bringen zur (gebührenfreien) Parkmöglichkeit hinter der Post / Hotel Kölner Hof, Zufahrt: Vom Kreisel am Eingang nach Blankenheim in die „Lühbergstraße“ (zweite Ausfahrt) abbiegen, dort nach links nach einigen Metern etwas steile Zufahrt zum Parkplatz - nicht die Zufahrt zum Post-Dienstgebäude! - Fahrer mit einem PKW zurück zum Bahnhof Blankenheim-Wald, dann Beginn der Wanderung. Zuerst in

1. Richtung Schmidtheim, rechts neben dem niedrigen, weiß verputzten Gebäude der ehemaligen Bahnmeisterei, heute Wohnung Naß, durch eine Schranke, (3 Markierungen: Tiergarten-Tunnel-Weg, Eifel-Quellen-Weg, Sm2). Links liegt die ehemalige Strecke der Ahrbahn nach Ahrdorf; weiter auf Wiesen- und Waldweg.



2. Nach 500 m über einen Trampelpfad links durch die Hecke Möglichkeit eines Abstechers (20 m) zum alten Wasserturm der Dampflok-Versorgung (Eifel-weit der einzige erhaltene!), manchmal matschig!

3. Weiter am Rand der ehemaligen Bahnstrecke vorbei am Abbiege - Bogen der Strecke Richtung Blankenheim/Ahrdorf. Weiter an der Eisenbahn entlang, an 2 Info-Tafeln vorbei, bis zum Drehkreuz unterhalb des verfallenen Recherhof. Bahn überqueren (Vorsicht!), gleich links, etwas abfallend, bis zur

4. Motte Zehnbach, Rastplatz und Info-Tafel. Den Waldweg hoch (kann sehr naß und matschig sein!) bis geschottertem Weg, hier nach rechts, am Gut Altenburg vorbei, weiter geradeaus ca. 1 km auf geteertem Privatweg

(auf der gegenüberliegenden Seite oben im Wiesenhang eine Geschützstellung aus der Zeit der Vertreibung der Feudalherren durch die französi-



en. Der Wasserturm ist ein interessantes Wahrzeichen der Region und wurde in der Vergangenheit als Geschützstellung genutzt.

schen Revolutionstruppen - 1793) bis zu dem Windrad, dahinter erst auf geteertem Weg nach links, dann sofort einen Wiesenweg wieder nach links, durch eine Hecke, nach knapp 200 m einen Feldweg rechts hinab (mit Info-Tafel „Altenburg“) bis zu der

5. Unterführung unter der B51-neu. Hinter der Unterführung vor dem Wald rechts am Waldrand vorbei hoch, nach etwa 150 m an der Info-Tafel



„Römerstraße“ links in den Wald

6. zur „Römerhütte“. Informationen sind angebracht. Rastmöglichkeit. (*Länge der 1. Teil - Strecke: 4 km*) Über die markierte Trasse der Römerstraße durch den Wald bis auf den geteerten Weg, weiter nach rechts am Wald vorbei bis zur

7. „Hubertusbuche“ mit kleiner Anlage. Nach links (Richtung Bl-Wald) über die B 51-neu. Links ins Tal Richtung Blankenheim-Wald, zuerst noch etwas geteert, dann Schotter. Über den fast zugewachsenen Bahndamm-Einschnitt der Ahrbahn

hinweg. (Zum Kreuz vgl. diese Homepage: Kreuze/Seidenfadenkreuz)

8. Nach 200 m rechts abbiegen. Nun cc. km Feld-Wiesen-Weg, am Ende des Weges Vorsicht beim Überqueren der B258 am Ortseingang von Blankenheimerdorf!

9. Geradeaus weiter, am Island-Gestüt „Forstwald“ ins Tal hinab, geteierter Weg bis vor den Wald, 2 Info-Tafeln, knapp 800 m. Vor dem Wald nach rechts auf geschottertem Weg des „Eifelsteigs“, durch das Naturschutzgebiet „Haubachtal“ immer geradeaus (bei dem Feuerlöschteich nicht abbiegen!) etwa 2,5 km bis zu einem Wegekreuz (mit ausführlichem Schilder-Pfahl), hier halblinks, etwas versteckt hinter Hecken, die Rasthütte. (*Länge d. 2. Teil-Strecke: 4,5 km*)

10. Am Wegepfahl orientieren: Richtung Blankenheim. Den Waldweg hoch, oben durch eine Schranke, weiter über die offene Feldflur - rechts liegt Blankenheimerdorf - bis auf die

11. geteerte „Pflaumenallee“, hier links bis vor den Wald

12. davor rechts weiter, dann wieder links bis zur Schranke, danach rechts bis zu den Fabrikhallen, dort gegenüber, auf der rechten Seite

13. unbedingt die Markierungen an einem Erdpfahl suchen und erst dann losgehen rechts ab und herunter in den Wald. Unten in der „Renn“ das Schutzgebäude zum „Deichelweiher“ mit ausführlicher Information an der gegenüberliegenden Wand.

14. Dann links weiter durch Buchenwald bis zur „Alten Quelle“, hier 3. Möglichkeit zur Rast in einer massiven Hütte. Besichtigung der Leitungs- Rekonstruktion und Informationen durch die vorhandenen Info-Tafeln. (*Länge der 3. Teil - Strecke: 5 km*)

Zurück zum Waldweg, nach rechts weiter durch den Wald, am Friedhof vorbei, Straße überqueren (Vorsicht!), etwas links steht an einer kleinen Treppe die Markierung. Hinabsteigen, beim ehemaligen Bahnhof wieder eine Straße überqueren (Vorsicht!), zuerst rechts geteert, dann gleich links Feldweg den Berg hoch, oben den schmalen Wiesenpfad links zum Wald (zur Info-Tafel) benutzen. Dann Führung durch die zahlreichen Informationstafeln über die Trasse der von Graf Gerhard VII. 1469 angelegten Tunnelführung durch den „Tiergarten“. An den letzten beiden rekonstruierten Schächten Möglichkeit zur Beleuchtung: Schalter sind durch die Absperrgitter zu greifen! Unten Rekonstruktion des Tunnels und Sicht in das Berginnere. Am Waldende in der Wiese links -an Infotafeln vorbei- das Wasserhäuschen (Lichtschalter rechts oben)

An den Mauern des gräflichen Tiergartens vorbei zur Burg, vor der Burg Abstieg über viele Treppen nach Blankenheim: Kirche, vor dem gegenüberliegenden Hirtentor die schmale Treppe zur Ahrquelle herunter, die Treppe wieder hoch, durch das Tor, über den ehemaligen Marktplatz „An dr Pomp“ vorbei, weiter geradeaus über die Ahrstraße auf das Georgstor zu, davor Hotel „Kölner Hof“. Dahinter die PKW. Möglichkeit zur Einkehr (Telefon 02449/1405). - Mit den vorher abgestellten PKW zurück zum Bahnhof.

Alternative, wenn keine PKW vorhanden: Mit der Bundesbahn bis Blankenheim-Wald. Dann die Wander-Strecke wie beschrieben. Rückfahrt von Blankenheim mit dem (wenigstens 1 Std. vorher unter 01804 / 151515 !!) bestellten Sammeltaxi zurück zum Bahnhof. (letzte Abfahrt in Blankenheim, ehemaliger Post-Betriebshof: 19.09, Abfahrt des - werktags letzten - Zuges Richtung Köln: 19.27 - Richtung Trier: 19.33)

